



Hauswirtschaftsleiterin Bärbel Dreßler (links) und Verena Hammer freuen sich darauf, am 22. Januar viele handarbeitsbegeisterte Mädchen und Frauen – egal ob erfahren oder Anfängerin – beim Nähtreff in der Cafeteria des Christus Centrums Cuxhaven begrüßen zu können. Foto: Tiedemann

„Es geht ums Zusammensein“

Christliches Sozialwerk Cuxhaven startet multikulturellen Nähtreff speziell für Mädchen und Frauen

Von Jara Tiedemann

CUXHAVEN. Das Christliche Sozialwerk Cuxhaven möchte Einheimische und Flüchtlinge zusammenbringen. Um die Nachbarschaft zu stärken – und die Gemeinschaft lebendig zu gestalten. Am 22. Januar soll deswegen zum ersten Mal ein multikultureller Nähtreff, der sich speziell an Mädchen und Frauen richtet, stattfinden.

Die Leitung des Nähtreffs wird dabei von Hauswirtschaftsleiterin Bärbel Dreßler übernommen. Unterstützt wird sie von Verena Hammer. Beide Frauen engagieren sich ehrenamtlich für das Christus Centrum Cuxhaven (CCC), und das 2018 daraus gegründete Christliche Sozialwerk Cuxhaven (CSC).

Besonders in der Flüchtlingshilfe ist der Verein aktiv und immer motiviert, die Menschen aller Kulturen zusammenzubringen.

Weil ein Angebot speziell für Frauen bislang fehlte, soll es nun alle 14 Tage einen Nähtreff in der Cafeteria der CCC-Gemeinde in der Deichstraße 34 geben. „Es ist einfach eine andere Atmosphäre, wenn Mädchen und Frauen unter sich sind“, sind Dreßler und Hammer überzeugt.

Beide bezeichnen sich selbst als „Kreativ-Tanten“ und sind begeisterte Hobby-Schneiderinnen. Ihr Wissen wollen sie nun auch anderen Frauen – egal ob näherfahren oder Anfängerin – weitergeben. Zwei gespendete Nähmaschinen stehen dafür bereits zur Verfügung.

Von Nähen bis Stricken

Der Nähtreff, der immer dienstags von 15 bis 18 Uhr stattfindet, ist dabei nicht ausschließlich aufs Nähen ausgerichtet. „Wer häkeln, stricken oder sticken will, kann das auch gerne tun und ist herzlich willkommen“, sagt Dreßler.

„Schön wäre es, wenn hier jeder von jedem lernen kann. Was die eine nicht kann, kann eine andere ihr vielleicht zeigen. Es soll um das Zusammensein gehen.“ Eine Anmeldung für den Nähtreff ist nicht nötig. „Wer Lust hat, kann einfach spontan vorbeikommen.“

Ein Grundausstattung an Stoffen, Garnen und Nadeln ist vorhanden. Da das Projekt aber nur zu einem Teil finanziell durch das Land Niedersachsen gefördert wird, sind Bärbel Dreßler und Verena Hammer dankbar für Spenden. Wer also Stoffreste, Garne, Reißverschlüsse, Knöpfe oder möglicherweise sogar noch eine funktionstüchtige Nähmaschine zu Hause hat und diese loswerden möchte, kann sich jederzeit telefonisch bei Sozialwerk-Koordinator Marco Ruhlköter im CSC melden.

„Nur wer schon eine konkrete Vorstellung hat, was er nähen möchte, sollte ein Schnittmuster

und seinen Lieblingsstoff mitbringen“, empfehlen die beiden Frauen. Beide freuen sich schon sehr auf den Start des Nähtreffs. „Handarbeit verbindet Menschen und bringt ein wenig Ruhe in den hektischen Alltag.“

Auf einen Blick

- Das Christliche Sozialwerk Cuxhaven ist ein **gemeinnütziger Verein**, der sich 2018 aus dem Christus Centrum Cuxhaven heraus gegründet hat.
- Eines der Ziele ist die **integrative Flüchtlingshilfe**.
- Der Nähtreff soll für ein schöneres Miteinander aller Kulturen sorgen. Ab **Dienstag, 22. Januar**, findet er immer 14-täglich dienstags von 15 bis 18 Uhr in der Cafeteria der CCC-Gemeinde, Deichstraße 34, statt.
- Wer Stoffe oder andere Handarbeitsutensilien **spenden** möchte, kann sich unter Tel. (0 47 21) 5 40 94 09 melden.